

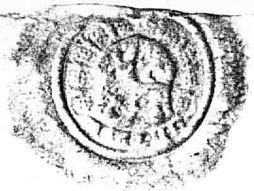
24  
Unsere freundlichste Dienst und was wir  
unsere Liebe und gute Wonnungen zu  
Nachgeborenen freundlichster Liebe Ihm und  
Kunden, die haben E. L. schreiben, zu wollen  
für uns zu dem besterlichen unser bitten,  
empfangen, Infallt freundlich verstanden,  
und warum ganz geringe und willig, E. L. zu  
dem freundlich zuwilligen, und an uns zu  
Kolonie unser mangeln zulassen, Es ist  
aber an dem das die Nachgeborene fürsten  
unser freundlichste Liebe, Schwester, Prinzeßin  
Margaretha, Herzogin zu Brannenburg und  
Limbürg dem Nachgeborenen fürsten, Herrn  
Johann Herzogin zu Württemberg, In der  
Residenz zu Ulm, und Grafen zu  
Blatz unser freundlichster Liebe Ihm,  
Infallt zugesagt und vorzuführen ist, und was  
wir J. L. und die Zeit uns etwas L.  
gebeten, Empfehlen müssen, Bitten  
dennungen freundlich E. L. wollen  
wenn dieser Abschied unser selber




Freundlich entschuldiget wissen, Daß uns  
dies wolten wir Eueren L. freundlich und  
mit allem willen ganz willfart haben,  
Worfen wir E. L. einander freundlich  
mit begen, und E. L. viel freundliche  
Dienste und willens zuerfügen sein wir  
genigt, Datum Vörlaubmittel den  
20. Junij. Anno 67.

Von Gottes gnaden Julius Georg  
zu Braunschweig und Lüneburg

Ich I. getruener Brud. 8. Tage  
als wir fast 2. 2. 2.

W. G. B. K.  
M. H. K.  
C. C. S.






  
 dem Gesagten unversehrte  
 hiesigen Hofes Spanien und Bündeln, dem  
 Willhelms Prinzen zu Spanien, Grafen  
 zu Mar Jara, Salzburger, Vianden und  
 Sion, dem zu Brada, Kittern des ordens des  
 goldenen Kreuzes, Statthaltern und Capitän  
 generalen in Gallant, Sallant, Brüggen und  
